

Fig. 36. Kleinwolmsdorf, Grundriss der Kirche.

und 1827 angeblich um 9 Ellen verkürzt und das Dach des Schiffes über ihn hinweg nach Westen weitergeführt. Ueber dem Schiffe ein Dachreiter (Fig. 40) mit Brett- und Schindelbekleidung. An der Süd- und Nordseite am obersten Gesims bez. 1827.

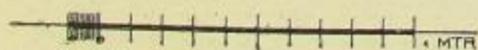
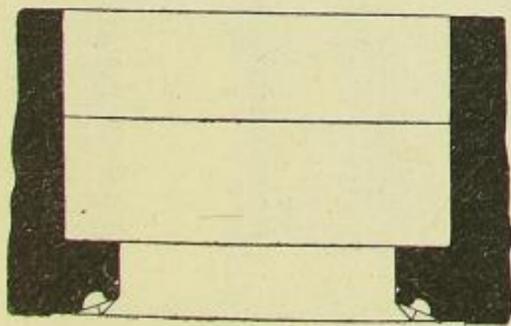
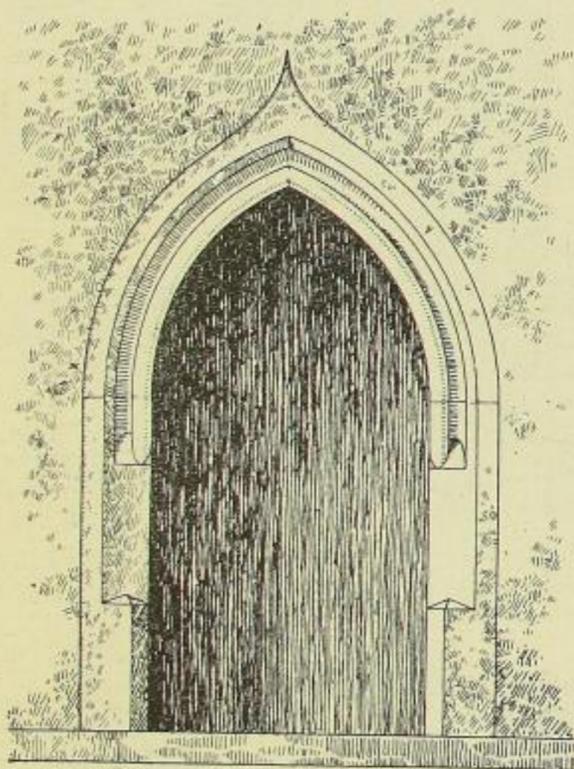


Fig. 37. Sakristeithüre.

Die Kirche war noch mit Schindeln eingedeckt, der frühere Theil des Thurmes nach Westen zu dagegen mit Ziegeln. 1902 wurde der ganze Bau umgedeckt.

Im Innern der Chorraum einheitlich als Netzgewölbe eingewölbt; Rippenprofile zwei übereinanderstehende Kehlen (Fig. 39), die sich an den Stellen bei B überschneiden. Im Schiff horizontale Holzdecke durch Profilleisten in länglich rechteckige Felder getheilt. Emporen an der Süd- und Westseite theils in zwei Geschossen. An der letzteren wohl noch Ueberreste einer älteren Brüstung (Fig. 41), der übrige Theil vom 17. Jahrhundert in derben Renaissanceformen.

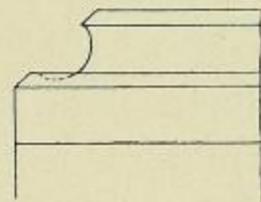
Fig. 38.
Sockelprofil.

Fig. 39.

Sämmtliche Fenster- und Thürumrahmungen im Schiff und Thurme sind 1827 erneuert worden, ebenso das Hauptgesims. 1902 wurde das Innere ausgemalt.